

# Donnerstag

## 12 Uhr Gastronomie öffnet

Neun Iserlohner Gastronomen präsentieren ihre Kreationen zu Genuss Pur 2011

## 16 Uhr Werner Geck und die Up-Town-Four featuring Beverly Daley

Der Auftritt der jamaikanischen Sängerin mit der international besetzten Band Up-Town-Four um den Iserlohner Jazzpianisten Werner Geck serviert Swing-, Mainstream- und Latinstandards aus den 30er und 40er Jahren. Zum Programm gehören jazzige Evergreens und Swingklassiker ebenso wie bekannte Kompositionen von George Gershwin oder Duke Ellington. Beverly Daley sorgt dabei bei Publikum und Band oftmals für Überraschungen: Ihre stimmliche Virtuosität, ihr Scatgesang und ihre Ausdruckskraft machen jeden Auftritt zu einem Erlebnis.

## 19 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister

## 20 Uhr La Papa Verde

Eine Mischung aus Cumbia, Ragga, Rock und Afrobeat – dafür steht die 2002 in Köln gegründete Band La Papa Verde. Die vier Musiker Josué Avalos (Mexiko, Leadgesang und E-Gitarre), Augusto Stahlke (Deutschland/Kolumbien, Schlagzeug), Jonas Bareiter (Bass) und Luis Rodriguez (Venezuela, E-Gitarre und Vihuela) sind beliebte Gäste auf Festivals und tourten unter anderem durch Spanien und Frankreich. Zwei CDs und diverse Sampler hat die Band bislang eingespielt.



MEIN GESCHMACK.  
NATÜRLICH...



Iserlohner

# Freitag

## 11 Uhr Gastronomie öffnet

### 14 – 19 Uhr Schaukochen

Die Genuss Pur-Gastronomen lassen sich im Innenhof von „Erlesen“ beim Kochen über die Schulter schauen. Die Rezepte gibt es zum Mitnehmen fürs Nachkochen daheim. Das Steakhaus El Toro versucht sich an einem lukullischen Weltrekord.

### 16 Uhr Genuss Trio pur

Musikalischer Genuss pur – das ist das Markenzeichen der Künstler Manfred Billmann, Stefan Werni und Peter Baumgärtner. Das Trio präsentiert coolen „German Jazz“ auf höchstem Niveau. Im Zusammenspiel mit dem virtuosen, klanglich druckvollen Stefan Werni sowie dem feinfühlig und dynamisch agierenden Peter Baumgärtner präsentiert Manfred Billmann neu arrangierte Jazz-Standards in farbenreicher Klangvielfalt.

### 17 Uhr Ina Boo

Für Ina Boo gibt es keine passende Schublade: Die Musik der Sängerin und Songwriterin ist so unverwechselbar wie sie selbst. Für ihren Unplugged-Auftritt hat Sie neben Songs ihres prämierten Debüt-Auftritts auch Songs der Rock- und Pop-Geschichte im Gepäck. So gibt's Lady Gagas „Pokerface“ als Ballade. Ellen Mayer (Bratsche/Percussion), Jürgen Lucas (Schlagzeug) und Kai Kessler (Bass) komplettieren das Quartett.

### 20 Uhr Komm' Mit Mann!s

Die Komm' Mit Mann!s stehen für 60er Jahre Soul vom Feinsten: Ob Schweiß treibende Grooves, schmachtende Balladen, gestochene Bläsersätze oder fulminante Chöre – die Band um Leadsänger Chris Tanzza, der schwärzesten Stimme des Ruhrgebiets – ist ein absolutes Muss für Soulfans. Seit 1992 gehen über 1000 Auftritte auf das Konto der Combo.

### 22 Uhr Doc Disco

„Doc Disco“ nennen sich die drei Experten aus Überseilersee: „Doc Schade“, promovierte mit Hilfe von Ghostwritern in der inneren Distortion und Overload-Volume-Anwendung. „Doc Graf“ machte seinen Doktor vorsichtshalber gar nicht, um Plagiat Vorwürfen vorzubeugen. „Doc Bischoff“ ist der Narkose-Spezialist. Mit Hits aus den 70ern in Headbanging Disco Rock'n Roll Manier werden die Jungs ihr Publikum heftig ins Schwitzen bringen.



# Samstag

11 Uhr Gastronomie öffnet

12 Uhr Genuss Pur Trio

14 – 19 Uhr Schaukochen

19 Uhr King Size Clan

Groß, größer, am Größten: Darunter läuft beim King Size Clan nichts. Erst recht, wenn die neue Rhythm and Blues-Show der Rampensau Könich das Liedgut anderer Musiker im groovenden, höchst lässigen XXL-Sound renoviert. Die Biografien der Blues-Legionäre aus dem Ruhr-Delta lesen sich wie das „Who is Who“ der Musikgeschichte des Reviers. Beim King Size Clan zielen Bass und Schlagzeug im allerleckersten Laid-Back auf den Bauch. Dazu zergehen die Gitarre von Ludi, das Piano von „Der Kailer“ und der Gesang von Frontmann Könich auf der Zunge. Für den Zuckerguss sorgt der Damenchor, der auf Anraten ihres Hausarztes die Tabletten für Herz und Kreislauf ersetzen. Dank Sabrina, Marina und Mareike sind die Jungs immer noch toptfit.



21 Uhr Pit Hupperten

Coverbands sind so eine Sache, Pit Hupperten & Die Allerwertesten eine andere. Mit ihrem charismatischen Bandleader Pit Hupperten machen sie aus jedem Hit ihr eigenes Ding. Seit 1994 sorgt die Formation für Furore und ist zu einer der beliebtesten Partybands avanciert. Pits Geschick, bekannte Hits für die Masse mit musikalischen Juwelen für den Kenner zu verweben, beschert ein einmaliges Showereignis aus Soul, Funk, Pop, Rock, Latin, Easy Listening und internationalen Schlagern. Seine facettenreiche Stimme macht ihn zur „multiplen“ Persönlichkeit. Hier verwandelt er sich von Robbie in Frankie, von Mick in Paul oder von Roberto in Udo.



23 Uhr Feuerwerk

DIE RADIO MK  
KOCHWERKSTATT



[www.radio-mk.de](http://www.radio-mk.de)

# Sonntag

## 10 Uhr Iserlohner Chöre

Es ist fast schon Tradition, dass der Sonntagmorgen von Genuss Pur der Chormusik gewidmet wird. Beim musikalischen Frühschoppen verbreiten so die „Romantik Sailors“ maritimes Flair. Die Sängergemeinschaft Grüne trägt ebenso zum Gelingen bei.

## 11 Uhr Gastronomie öffnet

## 13 Uhr Peter Baumgärtner's Jazzfriends featuring Aniko Kanthak

Das unverkennbare Timbre in der Stimme Aniko Kanthaks trifft auf den warmen Basssound Walfried Böckers, umrahmt durch die sparsam gesetzten Voicings Sebastian Gahlers und schwebend auf dem Teppich der filigranen Brushwork von Peter Baumgärtner. Die Band verfügt über einen großen Schatz musikalischer Fähigkeiten, die sich in dieser speziellen Besetzung einzigartig entfalten, mal swingig, groovig, poppig oder auch mit einem Schuss Latin angereichert.

## 14 – 19 Uhr Schaukochen im Innenhof von „Erlesen“

## 15 Uhr Soleando

Mit ihrem Flamenco-Projekt Macandé will die Formation Soleando die Besucher in ihren Bann ziehen. Traditionelle und zeitgenössische Interpretationen inklusive Tanz zeigen die authentische Kraft des Flamenco, seine Leidenschaft und sein Temperament.

## 16 Uhr Banda Pelodum

Pelodum ist mit Sicherheit als Ausnahmeband in der deutschen Musikszene zu bezeichnen, die über eine außergewöhnliche Bandbreite verfügt und dennoch im Herzen den lebhaften brasilianischen Rhythmen treu bleibt – ungekünstelt und voller Emotionalität. Band-leader ist der Musiker und Percussionist Danilo da Silva (Brasilien). Mit der Samba-Band Pelodum deckt er das komplette Spektrum afro-brasilianischer Percussion zwischen groovigem Reggae bis hin zu Funk ab. Dabei verleihen die Künstler, die als mobiler Walk-Act auftreten, mit aktuellen bahianischen Rhythmen wie Samba-Reggae, Afro-Samba oder Timbalada-Funk, Events stets das gewisse Etwas.

